

SICHERHEITSDATENBLATT

Sicherheitsdatenblatt entsprechend den Verordnungen (EC) Nr. 1907/2006 & 1272/2008 und Ergänzungen

1. BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND FIRMENBEZEICHNUNG

Produkt-Kennung: **Aerofix 3 Red**

RELEVANTE IDENTIFIZIERTE VERWENDUNGEN DER SUBSTANZEN ODER MISCHUNGEN UND ABGERATENE VERWENDUNGEN

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung: Kleber

DETAILS FÜR DEN LIEFERANTEN DES SICHERHEITSDATENBLATTS

Firma:
Suter Kunststoffe AG
Aefligenstrasse 3
CH-3312 Fraubrunnen
Tel +41 (0)31 763 60 60
Fax +41 (0)31 763 60 61
E-Mail info@swiss-composite.ch

NOTTELEFON (24 Stunden/Tag) - Bei Notfällen - nur in Fällen von Auslaufen, Entweichen, Brand, Explosion oder Unfällen - kontaktieren Sie bitte:

ToxInfo Suisse
Tel 145
International +41 (0)44 251 51 51

2. MÖGLICHE GEFAHREN

EINSTUFUNG DES STOFFS ODER GEMISCHS

Einstufung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 und Ergänzungen

2. MÖGLICHE GEFAHREN

Aerosol Gefahrenklasse 1

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT) bei einmaliger Exposition der Gefahrenklasse 3

Schwere Augenschädigung / Augenreizung Gefahrenklasse 2

Sensibilisierung der Haut Gefahrenklasse 1

KENNZEICHNUNGSELEMENTE



Signalwort

Gefahr

Gefahrenhinweise

H222 - Extrem entzündbares Aerosol.

H229 - Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

EUH066 - Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise in der Kennzeichnung werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Artikel 28 , gekürzt.

P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P211 - Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

P251 - Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P264 - Nach Gebrauch Gesicht, Hände und alle exponierten Hautstellen gründlich waschen.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P272 - Kontaminierte Arbeitskleidung nicht außerhalb des Arbeitsplatzes tragen.

P304 + P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

P312 - Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P305 + P351 + P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P337 + P313 - Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P302 + P352 - BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

P333 + P313 - Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P321 - Besondere Behandlung (siehe zusätzliche Erste-Hilfe-Angaben auf diesem Kennzeichnungsetikett).

P362 + P364 - Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

P410 + P412 - Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

P403 + P233 - An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

P501 - Inhalt/Behälter gemäß örtlichen und nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

SONSTIGE GEFAHREN

Verwenden Sie bei der Warmhärtung von Material eine mechanische Entlüftung.

ERGEBNISSE DER PBT UND vPvB BEURTEILUNGEN

unbestimmt

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Substanz, Mischung oder Artikel? Mischung

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	%	EG-Nr	REACH Registrierungsnummer	Klassifizierung entsprechend der Verordnung (EC) Nr. 1272/2008 (CLP)	M-Faktor	SVHC
Dimethylether 115-10-6	25-45	204-065-8	Nicht bestimmt	Flam. Gas 1 (H220) U Press. Gas U		
Kolophonium 8050-09-7	0.5-1.5	232-475-7	Nicht bestimmt	Skin Sens. 1 (H317)		
Nitrozellulose 9004-70-0	0.6-1.8	-	Nicht bestimmt	Expl. 1.1 (H201) T		
Aceton 67-64-1	18-35	200-662-2	Nicht bestimmt	Flam. Liq. 2 (H225) STOT SE 3 (H336) Eye Irrit. 2 (H319)		

Siehe Punkt 16 für vollständigen Text der H-Sätze

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

BESCHREIBUNG DER ERSTE HILFE MASSNAHMEN

Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten ausspülen. Sofort den Arzt rufen.

Hautkontakt:

Sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe ohne Verzögerung entfernen. Arzt aufsuchen. Verschmutzte Kleidung ohne vorherige Reinigung nicht wieder anziehen. Schuhe sachgerecht entsorgen oder vor Wiederverwendung gründlich reinigen.

Verschlucken:

Bei Verschlucken sofort für ärztliche Hilfe sorgen. Nur auf Anweisung eines Arztes Erbrechen auslösen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen.

Einatmen:

An die frische Luft bringen. Bei erschwelter Atmung, Sauerstoff geben. Falls Patient nicht atmet, künstliche Beatmung anwenden. Sofort einen Arzt hinzuziehen.

DIE WICHTIGSTEN SYMPTOME UND WIRKUNGEN, SOWOHL AKUTE ALS AUCH VERZÖGERTE

Keine bekannt

ANGABE VON UNVERZÜGLICHER ÄRZTLICHER BEHANDLUNG UND SPEZIELLE BEHANDLUNGSFORMEN

Entfällt

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

LÖSCHMITTEL

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid oder Trockenlöschmittel verwenden. Zum Löschen des Feuers kein Wasser verwenden.

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser.

BESONDERE GEFAHREN DURCH DIE SUBSTANZ ODER MISCHUNG

Kann giftige, reizende oder entzündliche Verbrennungserzeugnisse erzeugen.

HINWEIS FÜR FEURWEHRMÄNNER

SCHUTZEINRICHTUNGEN

Feuerwehrleute und alle Beteiligten: unabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zum Einsatz bei Brandbekämpfung geeignete Vollschutzkleidung tragen. Siehe Kapitel 8 (Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung).

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und Notfallplan:

Wenn das Ausmaß der Exposition nicht bekannt ist, ein zugelassenes, umluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Wenn das Ausmaß der Exposition bekannt ist, geprüftes Atemschutzgerät, das für den Level der Exposition geeignet ist, tragen. Zusätzlich zu der Schutzbekleidung/Ausrüstung sollten - wie in Abschnitt 8 (Expositionsbegrenzung/Kontrolle/Personenschutz) angegeben - undurchlässige Schuhe getragen werden.

UMWELTSCHUTZMAßNAHMEN

Keine bekannt

Methoden und Material für Eindämmung und Entsorgung:

Produkt kann Rutschgefahr verursachen. Verschüttetes Material von einem inaktiven Absorptionsmittel absorbieren lassen und danach aufschaukeln und vorschriftsmäßig beseitigen. In Behälter aufwischen und entsorgen. Falls weiterhin Rutschgefahr besteht, mehr Trockenmasse auftragen.

Verweise auf andere Abschnitte:

Siehe Abschnitte 8 und 13 für zusätzliche Informationen.

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

VORSICHTSMASSNAHMEN FÜR DEN SICHEREN UMGANG

Vorsichtsmassnahmen: Kontakt mit Augen, Haut und Kleidung vermeiden. Längeren oder wiederholten Kontakt mit der Haut vermeiden. Nach der Handhabung gründlich waschen. Den Behälter fest verschlossen halten.

Besondere Hinweise zur Handhabung: Behälter müssen beim Ausgießen oder Transferieren des Materials leitfähig verbunden und geerdet sein.

Für gute Raumbelüftung sorgen, gegebenenfalls Absaugung am Arbeitsplatz.

Bedingungen für sichere Lagerung, einschließlich Inkompatibilitäten:

Bereiche, in denen dieses Material verwendet wird, sollten Feuerschutz und elektrische Ausrüstung haben, entsprechend nach den Verhaltensregeln und Bedienungsanleitungen. Standardeinrichtungen basieren primär auf Flammpunkt des Materials, aber auch auf anderen Eigenschaften, wie Wassermischbarkeit oder Toxizität. Alle lokalen und nationalen Vorschriften sollten eingehalten werden.

In Amerikas nationaler Feuerschutz Vereinigung (NFPA) 30: Der Code über brennbare Flüssigkeiten ist gebräuchlicher Standard. NFPA 30 regelt Lagerbedingungen für die folgenden Material-Klassifizierungen: Klasse I Entflammbare Flüssigkeiten, Flammpunkt < 37,8 C Klasse II Brennbare Flüssigkeiten, 37,8 C < Flammpunkt < 60 C Klasse IIIa Brennbare Flüssigkeiten, 60 C < Flammpunkt < 93 C Klasse IIIb Brennbare Flüssigkeiten, Flammpunkt > 93 C

LAGERTEMPERATUR: Raumtemperatur

Lagerklasse (TRGS 510): 2 B

Spezifische Endbenutzung(en):

Im Abschnitt 1 oder Expositionsszenario nachschauen, falls anwendbar.

8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

KONTROLLPARAMETER

115-10-6 Dimethylether

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 1000 ppm (TWA)
 1900 mg/m³ (TWA)
 Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt
 Andere Werte: Nicht bestimmt

67-64-1 Aceton

Deutschland: MAK (Maximale Arbeitsplatzkonzentration) 500 ppm (TWA)
 1200 mg/m³ (TWA)
 Europa: ILV (Indicative Limit Values) Nicht bestimmt
 Andere Werte: Nicht bestimmt

Gebrauch	Weg	DNEL (Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Stückzahlen	Wirkungstyp
Aceton (67-64-1)				
Worker	Dermal	186	mg/kg	Langfristig, systemisch
Worker	Inhalation	1210	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Worker	Inhalation	2420	mg/m ³	Kurzfristig, lokal
Verbraucher	Dermal	62	mg/kg	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Inhalation	200	mg/m ³	Langfristig, systemisch
Verbraucher	Oral	62	mg/kg	Langfristig, systemisch

Abteilung	PNEC (Prognostizierte Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung)	Stückzahlen
Aceton (67-64-1)		
Frischwasser	10.6	mg/L
Meerwasser	1.06	mg/L
Intermittent water release	21	mg/L
Klärwerk	100	mg/L
Sediment (fresh water)	30.4	mg/kg
Sediment (marine water)	3.04	mg/kg
Boden	29.5	mg/kg

EXPOSITIONSKONTROLLEN

Technische Schutzmaßnahmen:

Wenn dieses Material nicht in einem geschlossenen System verwendet wird, muß für eine ausreichende Belüftung und örtliche Absaugung gesorgt werden, um das Expositionsrisiko beim Sprühen oder Aushärten bei erhöhten Temperaturen zu minimieren.

Atemschutz:

Sofern die Expositionen unterhalb der festgelegten Expositionsgrenzen bleiben, ist kein Atemschutz erforderlich. Wo die Expositionen über die festgelegten Expositionsgrenzen hinausgehen, wird Atemschutz dem Material und dem Grad der Exposition entsprechend empfohlen.

Ein Atemvollschutzgerät bietet gleichzeitig Augen- und Gesichtsschutz.

Das Schneiden, Mahlen oder Schmirgeln von Teilen nach dem Aushärten kann zu einatembaren Staubteilchen führen. Das Tragen von für diesen Staub geeigneten Atemschutzmasken ist eventuell notwendig. Zur Identifikation potentiell gesundheitsgefährdender Komponenten im Staub siehe oben aufgelistete Komponenten.

Augenschutz:

Augen-/Gesichtsschutz, chemische Schutzbrille oder Gesichtsmaske tragen.

In Bereichen eines eventuellen Expositionsrisikos ist für Augenspüleinrichtungen und Sicherheitsduschen zu sorgen.

Körperschutz:

Hautkontakt vermeiden.

Undurchlässige Handschuhe und geeignete Schutzkleidung tragen.

Um zusätzlichen Hautschutz zu gewährleisten, können Barriere-Cremes in Verbindung mit den Schutzhandschuhen verwendet werden.

Handschutz:

Handschuhe aus Nitrilkautschuk oder Fluorkautschuk. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz. Die Handschuhe sind sofort zu ersetzen, wenn Risse oder andere Veränderungen von Größe, Farbe, Elastizität usw. festgestellt werden! Die ausgesetzten Hautpartien mit Schutzcreme behandeln; diese sollte jedoch nicht nach einem bereits erfolgten Hautkontakt aufgetragen werden.

Die Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien ist abhängig von Produkttyp und Produktmenge auf dem Schutzhandschuh. Daher müssen Schutzhandschuhe nach Kontakt mit Chemikalien gewechselt werden.

Aufgrund zahlreicher Bedingungen (z. B. Temperatur, Abrieb) kann die Verwendung eines Schutzhandschuhs gegen Chemikalien in der Praxis viel kürzer sein als die in Tests ermittelte Permeationszeit.

Zusätzliche Hinweise:

Lebensmittel, Getränke und Tabakwaren dürfen in Räumlichkeiten, in denen dieses Material verwendet wird nicht getragen, aufbewahrt oder verzehrt werden.

Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen Gesicht und Hände gründlich mit Seife und Wasser waschen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

INFORMATIONEN ZU GRUNDLEGENDEN PHYSIKALISCHEN UND CHEMISCHEN EIGENSCHAFTEN

Farbe:	rot
Aussehen:	Aerosol
Geruch:	nach Aceton
Geruchsschwelle:	Siehe Abschnitt 8: Expositionsgrenzwerte
pH-Wert:	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt:	Nicht bestimmt
Siedepunkt/Siedebereich:	Nicht bestimmt
Flammpunkt:	-41 °C -
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Nicht bestimmt
Entflammbarkeit (Feststoff, Gas):	Nicht bestimmt
Explosionsgrenzen (Volumen%):	Nicht bestimmt
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Dampfdichte:	Nicht bestimmt
Spezifisches Gewicht:	Nicht bestimmt
Löslichkeit in Wasser:	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient (n-Oktanol/Wasser):	Nicht bestimmt

Selbstentzündungstemperatur:	240 °C -
Zersetzungstemperatur:	Nicht bestimmt
Viskosität (kinematisch):	Nicht bestimmt
Viskosität (dynamisch):	Nicht bestimmt

SONSTIGE INFORMATIONEN

Fettlöslichkeit (Lösemittel-Öl):	Nicht bestimmt
% Flüchtige Stoffe (Gew.%):	Nicht bestimmt
Feststoffgehalt:	Nicht bestimmt
Sättigung in der Luft (vol. %)	Nicht bestimmt
Säurezahl (mg KOH/g):	Nicht bestimmt
Hydroxylzahl (mg KOH/g):	Nicht bestimmt
Flüchtige organische Verbindungen (1999/13/EC) :	Nicht bestimmt
Dissoziationskonstante:	Nicht bestimmt
Explosionseigenschaften:	Nicht bestimmt
Brandfördernde Eigenschaften:	Nicht bestimmt
Granulometrie (Partikelgröße):	Nicht bestimmt

INFORMATION ÜBER STAUBGEFAHR

Partikelgröße (Mikronen)	Nicht anwendbar
Kst (bar-m/s)	Nicht anwendbar
Maximaler Explosionsdruck (Pmax)	Nicht anwendbar
Staubklasse	Nicht anwendbar
Mindestzündenergie (MIE) (mJ)	Nicht anwendbar
Mindestzündtemperatur (MIT) (°C)	Nicht anwendbar
Minimale explosive Konzentration (MEC) (g/m³)	Nicht anwendbar
Begrenzung der Sauerstoffkonzentration (LOC) (%)	Nicht anwendbar

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

Reaktivität: Keine Informationen verfügbar

CHEMISCHE STABILITÄT

Stabilität: Stabil

MÖGLICHKEIT GEFÄHRLICHER REAKTIONEN

Polymerisation: Tritt nicht auf

Zu vermeidende Bedingungen: Von hohen Temperaturen, Funken und Flammen fernhalten.

Inkompatible Materialien:

Gefährliche Zersetzungsprodukte: toxische Gase/Dämpfe
Thermische Zersetzung oder Verbrennung kann zur Bildung von Kohlenmonoxid und Kohlendioxid führen.

11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE

INFORMATIONEN ZU TOXIKOLOGISCHEN AUSWIRKUNGEN

Wahrscheinliche Expositionswege: Atmungssystem, Augen, Haut, Oral.

Akute Toxizität - oral: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Akute Toxizität - dermal: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Akute Toxizität - Inhalation: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Hautkorrosion / Reizung: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Schwere Augenschäden / Augenreizung: Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen

Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Sensibilisierung der Haut: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Karzinogenizität: Nicht klassifiziert. - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Keimzellen Mutagenität: Nicht klassifiziert. - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Reproduktionstoxizität: Nicht klassifiziert. - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – Einmalige Exposition: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (STOT / Specific target organ toxicity) – wiederholte Exposition: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

Aspirationsgefahr: Nicht klassifiziert - Ausgehend von verfügbaren Daten und/oder einer fachlichen Beurteilung ist keine Klassifizierung erforderlich.

TOXIZITÄTSDATEN ZUM PRODUKT

Akute Toxizität

Oral	Ratte	Akute LD50	>2000 mg/kg
Dermal	Kaninchen	Akute LD50	>2000 mg/kg
Einatmen	Ratte	Akute LC50 4 h	Keine Daten

Örtliche Auswirkungen auf Haut und Augen

Akute Reizung	Haut	Keine Daten
Akute Reizung	Auge	reizend

Allergische Sensibilisierung

Sensibilisierung	Haut	Sensibilisierend
Sensibilisierung	Atmung	Keine Daten

Gentoxizität

Tests für Gen Mutationen

Ames Salmonellen Test	Keine Daten
-----------------------	-------------

Sonstige Angaben

Die toxikologischen Angaben zum Produkt wurden errechnet.

TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE

Kolophonium besitzt eine akute orale LD50 (Ratte) von > 2000 mg/kg. Direktkontakt mit diesem Stoff kann zu leichten Augen- und Hautreizungen führen. Längere oder wiederholte Exposition kann zu allergischen Hautreaktionen führen.

Nitrocellulose besitzt einen akuten oralen LD50-Wert (Ratte) von mehr als 5000 mg/kg. Direktkontakt kann Augen- und Hautreizungen verursachen.

Aceton hat akute orale (Ratte) und dermale (Kaninchen) LD50-Werte von 5.8 g/kg bzw. 15.7 g/kg. Die LC50 (Ratte) für Acetondämpfe nach vierstündiger Exposition ist 16.000 ppm (37.95 mg/l). Die Literatur verweist auf einen inhalativen LC50-Wert (Ratte, 4h) von 29.900 ppm und akute Aufnahme kann sich auf das zentrale Nervensystem auswirken. Chronische Exposition gegenüber Dämpfen kann sich in Mundtrockenheit, Kopfschmerzen, Benommenheit, Übelkeit und Koordinationsverlust äußern. Flüssiges Aceton wirkt mäßig bis stark augenreizend und schwach hautreizend. Wiederholter Hautkontakt mit Aceton führte zu grauem Star in den Augen von Versuchstieren. Hohe Konzentrationen von Aceton verursachten fetotoxische Effekte in Tierversuchen. Aceton zeigte positive Ergebnisse in In-vitro-Screeningtests auf Mutagenität. Die Literatur verweist darauf, dass in Tierversuchen akute Aufnahme Auswirkungen auf das ZNS hatte und sich chronische Aufnahme auf Nieren und männliche Fortpflanzungsorgane auswirkte.

12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE

TOXIZITÄT, PERSISTENZ UND ABBAUBARKEIT, BIOAKKUMULIERBARES POTENZIAL, MOBILITÄT IM BODEN, ANDERE SCHÄDLICHE WIRKUNGEN

Dieses Material ist nicht als umweltgefährlich eingestuft.

Die ökologische Beurteilung dieses Materials basiert auf der Bewertung der einzelnen Komponenten.

MOBILITÄT IM BODEN

Nicht bestimmt

ERGEBNISSE DER PBT UND vPvB BEURTEILUNGEN

unbestimmt

TOXIZITÄTSDATEN FÜR SCHÄDLICHE INHALTSSTOFFE

KOMPONENTE / CAS.-Nr.	Toxizität für Algen	Toxizität für Fische	Toxizität für Wasserflöhe
Dimethylether 115-10-6	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Kolophonium 8050-09-7	EC50 = 400 mg/L - Desmodesmus subspicatus (72h)	Nicht bestimmt	EC50 3.8 - 5.4 mg/L - Daphnia magna (48h)
Nitrozellulose 9004-70-0	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt	Nicht bestimmt
Aceton 67-64-1	Nicht bestimmt	LC50 4.74 - 6.33 mL/L - Oncorhynchus mykiss (96h) LC50 6210 - 8120 mg/L - Pimephales promelas (96h) static LC50 = 8300 mg/L - Lepomis macrochirus (96h)	EC50 10294 - 17704 mg/L - Daphnia magna (48h) Static EC50 12600 - 12700 mg/L - Daphnia magna (48h)

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Abfallentsorgungsmethoden:

Cytec befürwortet die Rückführung, Rückgewinnung und Wiederverwendung von Material, sofern zulässig. Wenn eine Entsorgung notwendig wird, empfiehlt Cytec, organische Materialien, besonders wenn sie als gefährlicher Abfall zu kennzeichnen sind, entweder durch thermische Behandlung oder durch Verbrennung in zugelassenen Anlagen zu entsorgen. Alle behördlichen Bestimmungen sind zu befolgen.

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

Kapitel 14 bietet Standardinformationen über Transportklassifizierungen. Transportvorschriften für spezielle Anforderungen sind zu beachten.

ADR/RID/ADN

Gefahrgut? X

Liefername: Aerosols, flammable

Klasse 2.1

UN-nummer: UN1950

TRANSPORT-ETIKETT Flammable gas

ERFORDERLICH:

Tunnelbeschränkungscode D

Bemerkungen: Nicht für den Transport in Tankschiffen auf Binnenwasserstraßen geeignet.

IMO

Gefahrgut? X

Liefername: Aerosole, entflammbar

Gefahrklasse: 2.1

UN-nummer: UN1950

TRANSPORT-ETIKETT Flammable gas

ERFORDERLICH:

ICAO / IATA

Gefahrgut? X

Liefername: Aerosols, flammable

Gefahrklasse: 2.1

UN-nummer: UN1950

TRANSPORT-ETIKETT Flammable gas

ERFORDERLICH:

15. VORSCHRIFTEN

VERORDNUNGEN/ GESETZLICHE BESTIMMUNGEN FÜR SICHERHEIT, GESUNDHEIT UND UMWELT, DIE SPEZIFISCH FÜR DIE SUBSTANZ ODER MISCHUNG SIND

Ozonschädigende Substanzen (Richtlinie (EC) Nr. 1005/2009) nicht anwendbar

Persistente organische Schadstoffe (Richtlinie (EC) Nr. 850/2004) nicht anwendbar

Vorherige Zustimmung nach Inkenntnisnahme: nicht anwendbar

Genehmigungspflichtige Substanzen (Anhang XIV der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): nicht anwendbar

Dieses Produkt ist definiert als ein Artikel gemäß REACH und ist daher nicht genehmigungspflichtig.

Substanzen, die für bestimmte Anwendungen Einschränkungen unterworfen sind (Anhang XVII der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006): Ja

Dimethylether (25-45 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Aceton (18-35 %)

Diese Substanz ist ein brennbarer Stoff, der unter Punkt 40 für Aerosole eingeschränkt ist.

Wassergefährdungsklasse (Deutschland): 1**INFORMATIONEN ZUM REGISTRIERSTATUS****Vereinigte Staaten (USA):**

Alle Komponenten dieses Produktes sind im TSCA Chemical Inventory gelistet bzw. brauchen nicht im TSCA Chemical Inventory gelistet werden.

Kanada:

Ein oder mehrere Bestandteile dieses Produkts sind NICHT in der kanadischen DSL-Liste (Domestic Substances List) aufgeführt. Diese Bestandteile sind in der kanadischen NDSL-Liste (Non-Domestic Substances List) aufgeführt.

Australien: Alle Bestandteile dieses Produktes sind im australischen Warenbestand der chemischen Substanzen (AICS) eingeschlossen oder werden nicht angefordert, auf AICS verzeichnet zu werden.

China: Alle Komponenten dieses Produktes sind im chinesischen Warenverzeichnis gelistet bzw. müssen nicht im chinesischen Verzeichnis gelistet werden.

Japan: Alle Komponenten dieses Produktes sind im japanischen Warenverzeichnis (ENCS) gelistet bzw. müssen nicht im japanischen Verzeichnis gelistet werden.

Korea: Alle Komponenten dieses Produktes sind im koreanischen Warenverzeichnis (ECL) gelistet bzw. müssen nicht im koreanischen Verzeichnis gelistet werden.

Die Philippinen: Alle Komponenten dieses Produktes sind im philippinischen Warenverzeichnis (PICCS) gelistet bzw. müssen nicht im philippinischen Verzeichnis gelistet werden.

STOFFSICHERHEITSBEURTEILUNG

Es wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABEN

GRUND FÜR AUSGABE: Neues Produkt

Datum der Vorbereitung 28-Dez-2017

**Datum der letzten bedeutenden
Überprüfung**

Klassifizierungsmethoden umfassen eine oder mehrere der nachstehenden: Verwendung spezifischer Produktdaten, Read-Across Daten, Modellierung, fachliche Beurteilung oder eine komponentenbasierte Bewertung.

Gefahrensätze Bestandteil

Dimethylether

H220 - Extrem entzündbares Gas.

Kolophonium

H317 - Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Nitrozellulose

H201 - Explosiv, Gefahr der Massenexplosion.

Aceton

H225 - Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Diese Informationen sind ohne Gewähr oder Zusicherung. Wir übernehmen keinerlei gesetzliche Verantwortung dafür; auch ist daraus keine Erlaubnis, Aufforderung oder Empfehlung abzuleiten, eine patentierte Erfindung ohne Lizenz auszuführen. Die Informationen werden lediglich zu Ihrer Erwägung, Überprüfung und Nachprüfung gegeben. Vor Anwendung eines jeden Produkts, lesen Sie das Etikett sorgfältig durch.
